

Energiesparmaßnahmen bei Immobilien

Förderung auch noch 2010 möglich

Obwohl es Einschnitte bei der Förderung gibt, können auch noch 2010 Mittel für Energieeinsparmaßnahmen beantragt werden. Welche Maßnahmen im Einzelnen sinnvoll sind und was noch gefördert wird, berät unabhängig die Energieberatung der Verbraucherzentrale. So gibt es keine Zuschüsse der KfW mehr für Einzelmaßnahmen.



Wer also nur die Fenster oder die Heizung austauschen möchte, oder nur das Dach oder die Fassade wärmedämmen, bekommt keinen Zuschuss mehr. Genauso wurden für Solarthermieanlagen, die nur das Trinkwasser erwärmen, ohne die Heizung zu unterstützen, die Zuschüsse gestrichen. Mit Zuschüssen gefördert werden hingegen nach wie vor Holzpelletkessel, Wärmepumpen, Solarthermieanlagen, welche Heizung und Trinkwasser erwärmen sowie umfangreiche Sanierungsmaßnahmen am Haus.

Für die meisten Maßnahmen gibt es zudem weiterhin zinsgünstige Darlehen, die man jedoch beantragen muss, bevor ein Handwerker beauftragt wird.

Darüber hinaus fördern viele Städte und Gemeinden mit eigenen Programmen Investitionen zur Energieeinsparung. Martin Lazar, Energieexperte der Verbraucherzentrale in Karlsruhe, berät nach vorheriger Terminvereinbarung auch über Änderungen bei den staatlichen Förderprogrammen, die wie bisher in Form von Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten in Anspruch genommen werden können. Termine für die Energieeinsparberatung in Karlsruhe können montags bis donnerstags zwischen 10 und 18, freitags bis 14 Uhr beim Termintelefon der Verbraucherzentrale unter der Nummer 01805-50 59 99 vereinbart werden. (Festnetzpreis 14 ct/min; Mobilfunkpreis maximal 42 ct/min).

Sozialverband VdK, Ortsverband Bretten, informiert:

Pflegerische Alltagshilfen aus Osteuropa erlaubt

Haushaltshilfen aus Osteuropa dürfen seit Januar 2010 auch pflegerische Alltagshilfe leisten. Zugelassen sind Unterstützungstätigkeiten, die üblicherweise ohne Ausbildung ausgeführt werden können und von Angehörigen erwartet werden: Hilfe beim An- und Auskleiden, beim Aufstehen und Zu-Bett-Gehen, bei der Körperpflege, beim Essen und Trinken sowie bei der Fortbewegung innerhalb und außerhalb der Wohnung.

Privathaushalte mit pflegebedürftigen Menschen, die in Pflegestufe 0 oder I bis III eingestuft sind, können Haushaltshilfen aus diversen osteuropäischen Ländern sozialversicherungspflichtig in Deutschland beschäftigen. Über die Zulassungsbedingungen informiert die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV), Villemombler Str. 76, 53123 Bonn, Telefon 0228 713 1414. Anträge können bei der örtlichen Agentur für Arbeit eingereicht werden. Wer keine osteuropäischen Haushaltshilfen kennt, kann von der ZAV Vorschläge aus deren Bewerberpool erhalten.

In allen sozialrechtlichen Angelegenheiten berät der Sozialverband VdK im Rahmen seiner Sprechstunden und Außensprechstage. Mitglieder werden auch bei sozialrechtlichen Streitfällen vertreten.

Sprechzeiten in Karlsruhe:

Montag 8.00-12.00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung, Donnerstag 8.00-12.00 Uhr nur nach Terminvereinbarung in der Geschäftsstelle Karlsruhe, Karlstr. 53-55, (Straßenbahnlinie 2, 4 und 5) Haltestelle Mathystraße. Tel. 0721 932790, Fax 0721 9327979.

Palliativmedizin – Tag der offenen Tür

Am Samstag, 16. Oktober 2010, 13.30 bis 17 Uhr im Krankenhaus Bretten: Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte

„Dem Leben sollen nicht mehr Tage, sondern den Tagen mehr Leben gegeben werden“ (Cicely Saunders) Palliativmedizin ist ein Konzept zur Verbesserung der Lebensqualität von Patienten mit einer lebensbedrohlichen und nicht heilbaren Erkrankung. Vorrangiges Ziel ist das Lindern von Schmerzen sowie anderen belastenden Beschwerden. Es handelt sich um ein ganzheitliches Behandlungskonzept unter Einbeziehung körperlicher, psychosozialer und spiritueller Bedürfnisse des Patienten. Wie ein Mantel, lateinisch als pallium bezeichnet, umhüllt die Palliativmedizin schützend den Schwerstkranken.

Das bedeutet, auch wenn eine fortgeschrittene Krankheit ohne Heilungsaussichten bleibt, ergeben sich vielfältige Behandlungsansätze, den Betroffenen eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Mittlerweile existieren über 300 Palliativstationen und stationäre Hospize in ganz Deutschland. Zu einem umfangreichen Behandlungsteam gehören neben speziell ausgebildeten Ärzten und Pflegekräften, Physiotherapeuten, Sozialarbeiter, Ernährungsberater, Musiktherapeuten auch Seelsorger. Eine kontinuierliche und bedürfnisgerechte Betreuung des Patienten und seiner Angehörigen bis zum Tod ist das Ziel.

Eine aktive Sterbehilfe wird aus Sicht der Palliativmedizin grundsätzlich abgelehnt. Am Tag der offenen Tür wird unter der Leitung von Professor Dr. Martin Walkmann den Besuchern ein umfassender Überblick zum Thema Palliativmedizin vermittelt. Neben Fachvorträgen wird ein umfangreiches Programm präsentiert, das eine Vorstellung der Palliativstation, Informationsstände, Möglichkeit zum Gespräch mit Fachleuten und Auskunft über ambulante Palliativversorgung bietet. Die Veranstaltung findet im Foyer der Rechbergklinik statt. Der Eintritt ist kostenlos.

Seniorenrat Bretten

Die Vorstandssitzung vom Donnerstag, 14.10.2010 fällt aus. Ebenso fällt das Seniorencafé „Backstube“ am Donnerstag, 21.10.2010 aus.

Sprechtag der Innungskrankenkasse (IKK)

Die IKK Karlsruhe hält für ihre Versicherten und Arbeitgeber im Raum Bretten am kommenden Montag, dem 18.10.2010 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Rathaus Bretten, Zimmer 230, einen Sprechtag ab.

GIB-Sprechstunde

Am Mittwoch, 20. Oktober 2010 findet von 16 - 19 Uhr eine Sprechstunde für Existenzgründer in der Carl-Benz-Straße 2 in Bretten statt. Frau Dr. Kretschmann wird Fragen rund um das Thema Existenzgründung und Existenzfestigung beantworten. Terminvereinbarung unter Telefonnummer 07252/921-231 oder stephanie.daschek@bretten.de ist erforderlich.

Tageselternverein Bruchsal Landkreis Karlsruhe Nord e.V.

Der Tageselternverein bietet in Kooperation mit der Stadt Bretten vor Ort Beratung für Eltern, die eine Tagesbetreuung für ihre Kinder suchen. Ebenso kann diese Beratungsstunde von Tagesmüttern oder von an dieser Tätigkeit interessierten Personen genutzt werden. Sprechzeiten im Rathaus Bretten: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat (und nach tel. Vereinbarung) Donnerstag, 21.10.2010, 09.00 bis 12.00 Uhr, Zimmer 230. Termine können beim Tageselternverein in Bruchsal mit Frau Peschel unter der Tel. Nr. 07251 981987-1 vereinbart werden.

Volkshochschule Bretten

Armbänder/Freundschaftsbänder weben

Für Jungs und Mädchen, die gerne für sich selbst und/oder auch für den besten Freund oder die beste Freundin ein Armband machen möchten. Muster und Namen werden zuerst vorgemalt was das Weben erleichtert. Samstag, 16.10.2010,14:00 - 17:00 Uhr

Endlich raus der Stressfalle! Gelassener durchs Leben kommen!

In schlechtem Zustand werden Stress, Krisen und Sorgen verschlimmert! In gutem Zustand lassen sich Stress, Krisen und Sorgen vermeiden bzw. intelligent und gelassen anpacken! Menschen, die in ihrem Leben erfolgreich sind, besitzen die Fähigkeit, die Zustände herzustellen, die ihren Zielen dienen. Der Schlüssel zu unserer Bestform liegt darin, unsere gesamte Gedanken-, Gefühls- und Vorstellungswelt, unsere Glaubens- und Verhaltensmuster so zu gestalten, dass sie einen Zustand bewirken, der immer freudig und energiegeladener ist. Sie lernen: Die Schnittstelle vor der Überforderung erkennen

Beeinflussung der Physiologie
Reaktionen auf Angstauslöser über Gedanken und Gefühle
Sorgenbrecher-Strategie entwickeln und Stabilisieren
Wirkungsvolle Veränderung der Subjektiven Wahrnehmung
Dienstag, 19.10.2010,18:00 - 22:00 Uhr

Kritisieren und Reagieren: Im Gespräch Widerstand verringern

Und wie Sie konstruktiv mit Kritik umgehen. Kritik muss thematisiert werden, auch wenn unangenehme Reaktionen befürchtet werden. Probleme lassen sich weder unter den Teppich kehren, noch lösen sie sich von selbst. In diesem Training lernen / besprechen und üben wir:

- wie wir in Kritikgesprächen den richtigen Ton treffen können,
- wie wir mit negativen Rückmeldungen elegant umgehen,
- wie wir ein Kritikgespräch vorbereiten,
- welche Gesprächstechniken sich eignen,
- wie wir angemessen auf Vorwürfe und persönliche Angriffe reagieren,
- wie wir mit unfairen Methoden umgehen.

Mittwoch, 20.10.2010, 18 - 22:00 Uhr
Information und Anmeldung in der Geschäftsstelle, Am Seedamm 8, Tel. 07252 580 890.

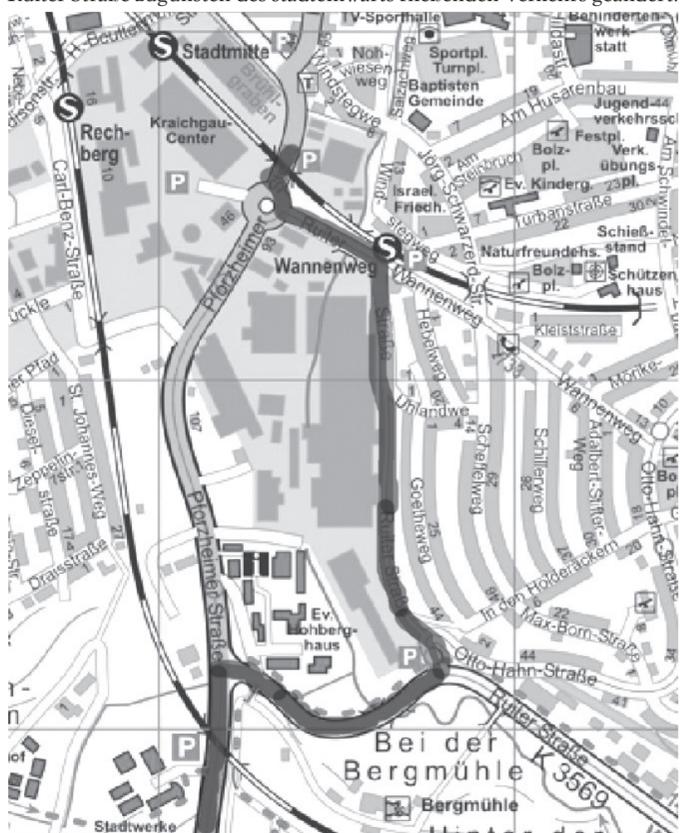
Sperrung auf der Pforzheimer Straße

Im Zuge der Inlinersanierung einer Gasversorgungsleitung wird die Pforzheimer Straße (B 294) für den stadteinwärts fließenden Verkehr ab der Einmündung der Straße Im Brückle voll gesperrt.

Der stadtauswärts fließende Verkehr ist von der Baumaßnahme nicht betroffen. Zeitraum der Sperrung: 25.10. - 12.11.2010. Die Zu- und Abfahrt zum Wohngebiet Im Steiner Pfad bzw. Im Brückle sowie zur Rechbergklinik ist jederzeit gewährleistet.

Im Zuge der Baumaßnahme wird der Busverkehr der Linie 733 (RVS) über die Straße Im Brückle - Hermann-Beutenmüller-Straße zur Wilhelmstraße umgeleitet.

Der Verkehr aus Richtung Pforzheim wird stadteinwärts ab der Lichtzeichenanlage B 294 / K 3569 über die K 3569 - Ruiter Straße in Richtung Innenstadt geführt. Hierzu wird die Vorfahrtsregelung in den Einmündungsbereichen K 3569 / Otto-Hahn- Straße bzw. Otto-Hahn-Straße / Ruiter Straße zugunsten des stadteinwärts fließenden Verkehrs geändert.



Kanalarbeiten in der Eichholzstraße und Am Eichholz

Die Baustelleneinrichtung für die Baumaßnahme der Stadt Bretten, des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung Bretten und der Stadtwerke Bretten GmbH in der Eichholzstraße 1-18 und Am Eichholz 1-3 hat am 11. Oktober begonnen. In diesem Straßenabschnitt wird auf einer Länge von ca. 200 m der öffentliche Abwasserkanal hydraulisch aufdimensioniert, um die Abflussverhältnisse der Kanalisation zu verbessern. Die Stadtwerke erneuern im Zuge des Kanalbaus die Wasserleitung. Die Tiefbauarbeiten werden von der Bauunternehmung Harsch aus Bretten unter Vollsperrung des Durchgangsverkehrs aufgeführt. Die Zufahrt zu den Privatgrundstücken im Baustellenbereich wird je nach Baufortschritt für einige Zeit nicht möglich sein. Da die Gehwege erhalten bleiben, sind die Fußgänger nicht beeinträchtigt. Mit dem Ende der Arbeiten wird Mitte Dezember 2010 gerechnet.

Schienerersatzverkehr der S4

Geplant ist die Einstellung des Zugverkehrs der S4 auf der Kraichgaubahn zwischen Wössingen Ost und Bretten Bahnhof vom 23.10.2010, 04:00 Uhr bis 25.10.2010, 04:00 Uhr.

Grund hierfür sind Gleiserneuerungsmaßnahmen im Bereich Rinklingen bis zur ersten Weiche im Bahnhof Bretten. Insgesamt ruht der Zugverkehr für 48 Stunden. Während dieser Zeit wird für die Reisenden auf der S4 zwischen Wössingen Ost und Bretten Bahnhof ein Schienerersatzverkehr mit Standardlinienbussen eingerichtet.

Aus dem Standesamt

Einträge vom 3.10.2010 - 10.10.2010

Geburten:

- 27.09.2010 Olivia Sokalska, weiblich
Wioletta Julia Sokalska geb. Switala, Schwandorfstr. 75, 75015 Bretten
- 01.10.2010 Leon Hauser, männlich
Nadine Hauser geb. Ritz und Thorsten Hauser, Näherer Kirchberg 5, 75015 Bretten

Eheschließungen:

- 22.09.2010 Christina Domann und Jürgen Kusmitsch, Hölderlinweg 2, Gondelsheim
- 08.10.2010 Pamela Carina Schindwein und Alexander Georg Manasiev, Bertholdstr. 3, 75015 Bretten
- 09.10.2010 Anette Elvira Cieslik und Sebastian Christof Baumgarten, Erasmusweg 30, 75015 Bretten
- 09.10.2010 Andrea Simone Gall und Tobias Wink, Erasmusweg 8, 75015 Bretten
- 09.10.2010 Tina Jarczewski und Volker Markus Schmidt, Bismarckstr. 30, 75015 Bretten

Sterbefälle:

- 02.10.2010 Lothar Ehrhardt, Gustav-Hertz-Str. 2, 75015 Bretten, 77 Jahre
- 03.10.2010 Emil Ludwig Zimmerer, Lange Gasse 61, 75015 Bretten, 71 Jahre
- 03.10.2010 Wilhelm Schleifer, Albrecht-Dürer-Str. 40, 75015 Bretten, 75 Jahre
- 03.10.2010 Giuseppe Parrinello, Melanchthonstr. 66, 75015 Bretten, 77 Jahre
- 04.10.2010 Johanna Luise Halbgebauer geb. Studer, Eichholzstr. 6, 75015 Bretten, 94 Jahre
- 04.10.2010 Elisabeth Maier geb. Lamp, Bismarckstr. 3, 75015 Bretten, 89 Jahre
- 06.10.2010 Emma Seitner geb. Schädler, Friedrichstr. 64, 75015 Bretten, 71 Jahre

Diamantene Hochzeit

Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feiern heute, Donnerstag, 14. Oktober 2010 die Eheleute Ruth und Herbert Kusmitsch im Goetheweg 15 in Bretten. Das Amtsblatt gratuliert herzlich!

25 Jahre Seniorenweinfest Bretten

Am vergangenen Sonntag konnte für die Brettener Senioren zum 25. Mal das Seniorenweinfest ausgerichtet werden. Der Männergesangverein Liederkranz Neibsheim eröffnete das Programm und stimmte die Senioren auf den musikalischen Nachmittag ein. Frau Irmgard Klein blickte zurück auf die vergangenen 25 Jahre und erinnerte an die Anfänge des Festes noch unter dem ehemaligen Oberbürgermeister Alfred Leicht. Bevor dann der Chor „Querbeet“ den weiteren Nachmittag gestaltete, bedankte sich Bürgermeister Willi Leonhardt bei allen Mitwirkenden, ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre. Danach übernahm Doris Eigl das Mikrofon und führte durch das abwechslungsreiche Programm. Neben den vielen alten Schlagern, die der Chor, begleitet am Klavier von Walter Seitz, darbot, begeisterten die Akteure vor allem durch die zahlreichen Soloeinlagen. Aber auch der Spaß blieb nicht auf der Strecke. Als die „Brettener Handwerker“ auf der Bühne ihr sicheres Taktgefühl bewiesen, war das Publikum begeistert. Höhepunkt der Veranstaltung waren aber sicherlich die drei Tenöre, die mit vollem Körpereinsatz ihre Gesangseinlage darboten.



**Kunsthandwerker gesucht
Brettener Weihnachtsmarkt
vom 3.-19.12.2010**

Öffnungszeiten: Sonntag bis Mittwoch 12 -20 Uhr,
Donnerstag bis Samstag 12 -21 Uhr

Teilnahme auch an einzelnen Tagen in einer Wechselhütte
Weitere Informationen unter:
Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
Frau Bodamer 07252/921-236
Frau Daschek 07252/921-231